



## Problem: Wann schreibe ich einen Konsonanten im Wortbaustein doppelt?



### Lösung: kurzer Vokal

Nach einem **kurzen Vokal** folgen innerhalb eines **Hauptbausteins** immer zwei Konsonantenbuchstaben.

Höre ich nur einen Konsonantenlaut, wird der entsprechende **Buchstabe verdoppelt**.

**Kurzer Vokal** im **Hauptbaustein** + danach nur **ein** Konsonantenlaut

► **Doppelkonsonant!**

### Beispiele

**Kurzer Vokal (●)**  
im Hauptbaustein  
+ **ein** Konsonantenlaut  
► **Doppelkonsonant**

**Langer Vokal (–)**  
im Hauptbaustein  
+ **ein** Konsonantenlaut

**Kurzer Vokal (●)**  
im Hauptbaustein  
+ **zwei**  
Konsonantenlaute

die **Betten**

wir **beten**

der **Mast**

die **Ratten**

wir **raten**

**kalt**

das **Rennauto**

das **Rentier**

die **besten ...**

**spücken**

**spüken**

**Architekten**



**Problem: Woher weiß ich, ob ich im Wort nach langem Vokal ein s oder ß schreiben muss?**



## Lösung: stimmhaft/stimmlos

- A.** Höre ich **nach langem Vokal** oder Diphthong ein **stimmhaftes s**,  
 ► schreibe ich ein **s**.
- B.** Höre ich **nach langem Vokal** oder Diphthong ein **stimmloses s**,  
 ► schreibe ich ein **ß**.

### Beispiele

#### A. stimmhaftes s

**stimmhaftes s**  
 schreibe s:

Nase  
 Rose  
 lesen  
 losen  
 leise



#### B. stimmloses s

**stimmloses s**  
 schreibe ß:

Grüße  
 Sträuße  
 fließen  
 größer





**Problem: Am Wortende höre ich nach einem langen Vokal immer ein stimmloses s. Woher weiß ich, ob ich am Wortende ein s oder ß schreiben muss?**





## Lösungen: 1. Verlängern → 2. stimmhaft/stimmlos

**1. Schritt:** Ich **verlängere** das Wort um eine Silbe.

**2. Schritt:** Höre ich jetzt ein **stimmhaftes s**, schreibe ich ein **s**.

Höre ich jetzt ein **stimmloses s**, schreibe ich ein **ß**.



Beispiele			
1. Verlängern		2. stimmhaft	stimmlos
Fu <u>ß</u> → Fü <u>ß</u> e			Fü <u>ß</u> e
Gla <u>s</u> → Glä <u>s</u> er		Glä <u>s</u> er	
re <u>is</u> t → re <u>s</u> en		re <u>s</u> en	
rei <u>ß</u> t → rei <u>ß</u> en			rei <u>ß</u> en
hei <u>ß</u> → hei <u>ß</u> er			hei <u>ß</u> er



**Problem: Es gibt Wörter, die sich am Ende wie p, t, k und ich anhören, aber mit b, d, g und ig geschrieben werden. Woher weiß ich, wie ich sie schreiben muss?**



## Lösung: Verlängern →

Ich **verlängere** das Wort um eine Silbe und höre, welchen Buchstaben ich brauche.

### Beispiele: Verlängern →

<b>Nomen</b>	der Mond → die Monde (Singular → Plural)
	der Weg → die Wege

<b>Adjektive</b>	lieb → lieber (Komparativ)
	lustig → lustiger

<b>Verben</b>	lobt → loben (Infinitiv)
	singt → singen

**Oft muss ich das Wort auch genau so schreiben, wie ich es höre:**

1. Nomen: Bank (Sg.) → Bänke (Pl.)
2. Adjektiv: weit → weiter (Komparativ)
3. Verb: bat → baten  
(1. + 3. Person Sg. Ind. Präteritum von „bitten“)  
(1. + 3. Person Pl. Ind. Präteritum von „bitten“)



**Problem:** Es gibt lange Wörter, die aus mehreren Wortbausteinen bestehen. Wie schreibe ich am Ende eines Wortbausteins im Wort bei p/b, t/d, k/g und ig/lich? Woher weiß ich, welchen Buchstaben ich schreiben muss?



## Lösungen:

### 1. Zerlegen | 2. Verlängern →

#### 1. Schritt:

Ich **zerlege** das Wort in seine Wortbausteine.

#### 2. Schritt:

Ich **verlängere** anschließend den Wortbaustein mit den oben genannten Lauten, wie ich es bereits gelernt habe.

Jetzt höre ich, welchen Buchstaben ich brauche.

Beispiele:	1. Zerlegen	2. Verlängern →
Hemdknopf	Hemd   knopf	Hemd → Hemden
sandfarben	sand   farben	sand → sandig
Randstück	Rand   stück	Rand → Ränder



**Problem: Oft höre ich keinen Unterschied zwischen e/ä bzw. eu/äu, z. B. bei Wende und Wände bzw. heute und Häute. Woher weiß ich, welchen Buchstaben ich schreiben muss?**

## Lösungen: Ableiten ↓

Ich schreibe nur ä oder äu, wenn ich ein **verwandtes** Wort mit a oder au finde.

Beispiele:	Ableiten ↓		
Nomen	zwei <b>Länder</b>	↓ ein Land	(Singular)
	zwei <b>Zäune</b>	↓ ein Zaun	
Adjektive	<b>kälter</b>	↓ kalt	(Grundform)
	<b>näher</b>	↓ nah(e)	
Verben	<b>läuft</b>	↓ laufen	(Infinitiv)
	<b>hält</b>	↓ halten	

### weitere Ableitungen:

träumen ↓ Traum  
 kräftig ↓ Kraft  
 glänzend ↓ Glanz



**Problem:** Es gibt lange Wörter, die aus mehreren Wortbausteinen bestehen. Wie schreibe ich bei e/ä und eu/äu, wenn es in einem Wort mit mehreren Wortbausteinen vorkommt?

## Lösungen: 1. Zerlegen | 2. Ableiten ↓

1. **Schritt:** Ich **zerlege** das Wort in seine Wortbausteine.
2. **Schritt:** Ich finde ein **verwandtes** Wort mit ä oder äu.

- ▶ Finde ich ein **verwandtes** Wort mit ä/äu, schreibe ich es mit **ä/äu**.
- ▶ Finde ich **kein verwandtes Wort**, schreibe ich **eu**.

Beispiele:	Zerlegen	Ableiten ↓
wegräumen	weg   räumen	räumen ↓ Raum
Häuserzeile	Häuser   zeile	Häuser ↓ Haus
Gepäcknetz	Gepäck   netz	Gepäck ↓ packen
Kälteschock	Kälte   schock	Kälte ↓ kalt



**Problem: Bei zusammengesetzten Wörtern  
höre ich oft nicht alle Laute.  
Woher weiß ich, wie sie geschrieben werden?**



## Lösung: Zerlegen |

Ich **zerlege** das Wort in seine **Wortbausteine**.

Ich achte dabei besonders auf die Ränder der Wortbausteine.

Oft kommen einzelne oder mehrere Buchstaben zwischen den zusammengesetzten Wörtern vor. Meist kann man sie so besser aussprechen:

1. Geburt + Tag → Geburtst**ag**
2. Bad + Zimmer → Bad**e**zimmer
3. Straße + Bahn → Straß**e**n**ba**hn
4. Kind + Zimmer → Kind**e**r**zi**mmer

### Beispiele: Zerlegen |

Schlüssel <b>l</b> och	Schlüssel   lo <b>ch</b>
Ab <b>b</b> auen	ab   ba <b>u</b> en
Haus <b>s</b> chuhe	Haus   sch <b>u</b> he
Schiff <b>f</b> fahrt	Schiff   fa <b>h</b> rt





**Problem: Manche Anfangs- und Endbausteine kommen sehr häufig vor.  
Woher weiß ich, wie sie geschrieben werden?**



### Lösung:

Die Schreibung einiger Anfangs- und Endbausteine muss ich mir merken, weil es nicht lautgetreue Bausteine sind.

#### Beispiele:

##### Anfangsbausteine

**vor** | laufen  
**ver** | sprechen  
**ab** | schneiden  
**miss** | trauen  
**wider** | sprechen  
**wieder** | kommen  
**weg** | laufen

##### Endbausteine

lust | **ig**  
 gefähr | **lich**  
 Erleb | **nis**  
 Erleb | **nisse**



**Problem: Die meisten Wörter schreibe ich klein, aber wann schreibe ich ein Wort groß?**

## Lösung:

Oft erkenne ich am Wort selbst, ob es großgeschrieben werden muss. Das Wort ist ein Nomen. Ich erkenne **Nomen** über die Bedeutung:

1. Es ist ein Name, ein Land oder eine Stadt.
2. Es ist ein Mensch, ein Tier oder ein Ding.

### Beispiele für Nomen:

<b>1. Lena</b> <b>Tom</b> <b>Mesut</b> (Name)	<b>Deutschland</b> <b>Spanien</b> <b>England</b> (Land)	<b>Köln</b> <b>Hannover</b> <b>Berlin</b> (Stadt)
<b>2. Onkel</b> <b>Schwester</b> <b>Cousine</b> (Mensch)	<b>Löwe</b> <b>Hund</b> <b>Kuh</b> (Tier)	<b>Messer</b> <b>und Gabel</b> <b>Stuhl</b> <b>Bleistift</b> (Dinge)



**Problem: Die meisten Wörter schreibe ich klein, aber wann schreibe ich ein Wort groß?**

## Lösung:

Oft erkenne ich am Wort selbst, ob es großgeschrieben werden muss. Das Wort ist ein Nomen. Daran erkenne ich Nomen:

1. Es gehört zu den **Abstrakta** (Gefühle oder Dinge, die ich nicht anfassen kann).
2. Es gibt eine **typische Endung** für Nomen, wie *-heit, -keit, -schaft, -ung* oder *-nis*.

## Beispiele für Nomen

<b>1. Freude</b> <b>Glück</b> <b>Ferien</b>	Sie weinte vor <b>Freude</b> . Da hat er aber <b>Glück</b> gehabt. Endlich haben sie <b>Ferien</b> .
<b>2. Freiheit</b> <b>Fähigkeit</b> <b>Belohnung</b> <b>Finsternis</b> <b>Freundschaft</b>	Sie genossen ihre <b>Freiheit</b> . Sie haben die <b>Fähigkeit</b> zu lesen. Sie freut sich über die <b>Belohnung</b> . Er hatte Angst in der <b>Finsternis</b> . <b>Freundschaft</b> ist sehr schön.



**Problem:** Ich bin mir nicht sicher, ob ein Wort klein- oder großgeschrieben wird. Am Wort selbst kann ich nicht erkennen, ob es ein Nomen ist. Der Artikel ist versteckt oder fehlt ganz.

## Lösung:



Ich erkenne am Satz oder der Wortgruppe, ob ein Wort großgeschrieben werden muss. Ich schaue mir den ganzen Satz an und untersuche die Struktur. Verben oder Adjektive können auch großgeschrieben werden.

- 1. Artikelprobe:** Häufig kann man einen Artikel vor ein großgeschriebenes Wort setzen.
- 2. Erweiterungsprobe:** Manchmal steht auch ein gebeugtes Adjektiv zwischen dem Artikel und dem Nomen.

## Beispiele

### 1. Artikelprobe:

**der** Baum    **die** Freundschaft    **das** Licht

### 2. Erweiterungsprobe:

**die** Zeit

**die** schöne Zeit

**die** schöne, fröhliche Zeit

**das** Singen

**das** laute Singen

**das** laute, schöne Singen

**Das** lange, hohe Schaukeln gefällt ihm.

Ich mag **das** dunkle Blau.

**Der** große Mut wurde belohnt.



**Problem: Ich bin mir nicht sicher, ob ein Wort klein- oder großgeschrieben wird. Am Wort selbst kann ich nicht erkennen, ob es ein Nomen ist.**

## Lösung:

Ich schaue mir den Satz oder die Wortgruppe an und untersuche die Struktur.

1. Artikel können in anderen Wörtern versteckt sein, z. B. **zum, beim, am, ins, vom, im.**
2. Auch diese Wörter können Signalwörter sein, z. B. **mein, deiner, unser, euer; mit, von, über, gegen, nach, durch.**
3. Häufig folgen nach bestimmten (Signal-) Wörtern Adjektive oder Verben, die als Nomen gebraucht werden (Nominalisierungen), z. B. **alles, nichts, etwas, viel, einige.**

## Beispiele

1. **Zum** (= zu **dem**) Essen bin ich wieder zu Hause.  
**Beim** (= bei **dem**) Spielen habe ich mich verletzt.  
**Am** (= an **dem**) Anfang tat mein Hals sehr weh.
2. **Meine** Sorgen sind weg.  
Ich mag **unsere** Sprache.  
Sie springt **über** Hindernisse.  
Er geht **nach** Hause.
3. Ich wünsche dir **alles** Gute.  
Ich wollte **nichts** Wichtiges.  
Sie sah **etwas** Helles.  
Er besaß **viel** Wertvolles.



## Problem:

Wie erkenne ich den Wortstamm eines Wortes?

## Lösung:

Wörter bestehen aus unterschiedlichen Bausteinen: **Anfangsbausteine**, **Wortstämme** und **Endbausteine**. Die Wortstämme bleiben in Wortfamilien meistens gleich, manchmal verändern sie sich ein bisschen. Sie bilden den Bedeutungskern des Wortes.

Die Anfangs- und Endbausteine haben eine grammatische Funktion und ergänzen die Wortbedeutung in der Regel oder bestimmen sie genauer. Streicht man die Anfangs- und Endbausteine, bleibt der Wortstamm übrig.

### Beispiele:

#### Wortfamilie zum Wortstamm „hör“

hör + en	Ge + hör
ver + hör + en	Zu + hör + er
Hör + bar + keit	ab + hör + en
Ver + hör	hör + bar

#### Wortfamilie zum Wortstamm „lauf/läuf“

(Stamm verändert sich leicht)

lauf + en	läuf + st
ver + lauf + en	Läuf + er
Ab + lauf	rück + läuf + ig

#### Streichprobe der Anfangs- und Endbausteine

(auf Grundlage des Wortstamms können neue Wörter gebildet werden)


wohnen	woh <del>ne</del>
<del>ver</del> wohnen	Bewohner
Wohn <del>ung</del>	Gewohn <del>heit</del>



## Problem:

Wie erkenne ich den Wortstamm eines Wortes?

## Lösung:



Trennt man die **Endbausteine** ab, bleibt der Stamm übrig, mit dem man dann weitere Wörter bilden kann.

Achtung: Manchmal sehen Wortendungen wie **Endbausteine** aus, aber sie sind **keine echten Endbausteine**, wie z. B. König oder fertig. Streicht man hier ig, können keine neuen Wörter gebildet werden.

Echte Endbausteine weisen außerdem auf die **Wortart** hin.

Es gibt noch viele andere Endbausteine. Welche kennst du noch?

## Beispiele:

windig → **wind** → windstill, Windrad, Windstärke

Es können neue Wörter aus dem Stamm gebildet werden. Es ist ein echter Endbaustein.

fertig → fertig → fert → ?

König → König → Kön → ?

Es können keine neuen Wörter gebildet werden.

Endung -ig/-lich → Adjektive

z. B. windig, gruselig, riesig, fröhlich, herzlich

Endung -heit/-keit → Nomen

z. B. Gesundheit, Heiterkeit, Leichtigkeit



## Problem: In einem Wort finde ich zwei Wortstämme. Wie kann das sein?

### Lösung:

Aus Anfangs-/Endbausteinen und Wortstämmen kann man neue Wörter bilden. Dies geht auch, wenn man **zwei (oder mehr) Wortstämme zusammensetzt**, z. B. Schreibtisch, Esstisch, Kindertisch. Zusammengesetzte Wörter nennt man oft auch „Komposita“.

Bei diesen Beispielen ist der Wortstamm „tisch“ immer das Grundwort und wird durch die linken Wortstämme „Schreib“, „Ess“ und „Büro“ näher bestimmt. Durch das Grundwort werden auch die grammatikalischen Eigenschaften des neuen Wortes (z. B. die Wortart) festgelegt.

Wörter, die aus mehreren Wortstämmen zusammengesetzt sind, sind zum Beispiel: Haustürschlüssel oder Schulleiterparkplatz.

Zusammengesetztes Wort	linker Wortstamm Bestimmungswort (bestimmt das Wort näher)	rechter Wortstamm Grundwort (legt die Grundbedeutung des Wortes fest)
Schreibtisch	schreib	Tisch
Esstisch	ess	Tisch
Bürotisch	Büro	Tisch
hellgrün	hell	grün
giftgrün	gift	grün